

Rosemount™ 5408 und 5408:SIS Füllstandsmessumformer

Hornantenne



Inhalt

Informationen zu dieser Anleitung.....	3
Zulassungsart bestimmen.....	6
Messumformer montieren.....	7
Messumformerkopf ausrichten.....	19
Ausrichten des Anzeigers (optional).....	21
Elektrische Anschlüsse vorbereiten.....	22
Elektrischer Anschluss und Spannungsversorgung.....	30
Konfiguration.....	35
Segmentierte Hornantenne zusammenbauen.....	37

1 Informationen zu dieser Anleitung

Diese Kurzanleitung enthält grundlegende Richtlinien für die Rosemount 5408 und 5408:SIS Füllstandsmessumformer. Weitere Informationen sind in der [Betriebsanleitung](#) des Rosemount 5408 und 5408:SIS mit HART® und der [Betriebsanleitung](#) des Rosemount 5408 mit FOUNDATION™ Feldbus zu finden. Die Betriebsanleitungen und diese Anleitung sind ebenfalls in elektronischer Form über Emerson.com/Rosemount erhältlich.

1.1 Sicherheitshinweise

▲ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Richtlinien für den sicheren Einbau und Service kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Der Messumformer muss von qualifiziertem Personal in Übereinstimmung mit den entsprechenden Vorschriften installiert werden.

Die Ausrüstung ausschließlich entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung verwenden. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann den Geräteschutz beeinträchtigen.

Für Installationen in Ex-Bereichen muss der Messumformer gemäß dem Dokument „Rosemount 5408 – [Produkt-Zulassungen](#)“ und der Systemzulassungszeichnung installiert werden.

Reparaturen, z. B. der Austausch von Komponenten, können die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und sind unter keinen Umständen zulässig.

⚠️ WARNUNG**Explosionen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

Sicherstellen, dass die Betriebsatmosphäre des Messumformers den entsprechenden Ex-Zulassungen entspricht.

Vor Anschluss eines Handterminals in einer explosionsgefährdeten Umgebung sicherstellen, dass die Geräte in Übereinstimmung mit den Vorschriften für eigensichere oder nicht funkenerzeugende Feldverdrahtung installiert sind.

Bei einer Installation mit Ex-Schutz/druckfester und keine Funken erzeugender Kapselung die Messumformerabdeckungen nicht entfernen, wenn der Stromkreis unter Spannung steht.

Beide Messumformerdeckel müssen vollständig geschlossen sein, um den Anforderungen für druckfeste Kapselung und Ex-Schutz zu entsprechen.

⚠️ WARNUNG**Elektrische Schläge können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

In Installationen mit Ex-Schutz/Druckfester Kapselung und Keine Funken erzeugend/Typ n den Kontakt mit Leitungsadern und Anschlussklemmen meiden. Elektrische Spannung an den Leitungsadern kann zu elektrischen Schlägen führen.

Vor der Verkabelung des Messumformers sicherstellen, dass die Spannungsversorgung ausgeschaltet ist und die Leitungen zu allen anderen externen Spannungsversorgungsquellen abgeklemmt wurden oder nicht unter Spannung stehen.

⚠️ WARNUNG**Prozessleckagen können zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

Den Messumformer mit Vorsicht handhaben. Ist die Prozessdichtung beschädigt, kann Gas aus dem Tank entweichen.

⚠️ WARNUNG**Physischer Zugriff**

Unbefugtes Personal kann möglicherweise erhebliche Schäden an den Geräten der Endverbraucher verursachen und/oder diese falsch konfigurieren. Dies kann vorsätzlich oder unbeabsichtigt geschehen und die Geräte sind entsprechend zu schützen.

Die physische Sicherheit ist ein wichtiger Bestandteil jedes Sicherheitsprogramms und ein grundlegender Bestandteil beim Schutz Ihres Systems. Den physischen Zugriff durch unbefugte Personen beschränken, um die Assets der Endbenutzer zu schützen. Dies gilt für alle Systeme, die innerhalb der Anlage verwendet werden.

⚠️ ACHTUNG**Heiße Oberflächen**

Flansch und Prozessdichtung können bei hohen Prozesstemperaturen heiß sein. Vor der Wartung abkühlen lassen.



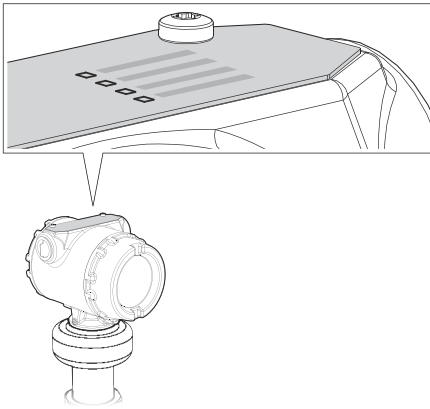
2 Zulassungsart bestimmen

Für Messumformer für Ex-Schutz-Bereiche mit mehreren Zulassungsarten:

Prozedur

Das Kontrollkästchen der gewählten Zulassungsart permanent markieren.

Abbildung 2-1: Etikett mit mehreren Zulassungsarten.



3 Messumformer montieren

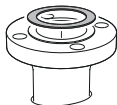
3.1 Version mit Flanschanschlüssen

Voraussetzungen

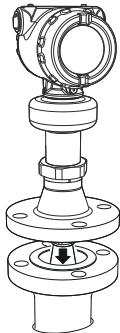
Falls anwendbar, die segmentierte Hornantenne zusammenbauen.

Prozedur

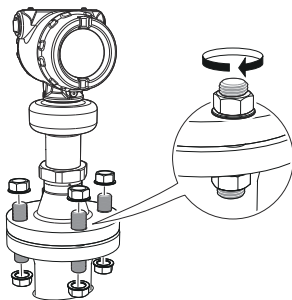
1. Eine geeignete Dichtung am Tankflansch anbringen.



2. Die an den Flansch und den Messumformer montierte Antenne in den Stutzen einführen.



3. Die Schrauben und Muttern mit dem für den Flansch und die Dichtung ausreichenden Drehmoment festziehen.



Nächste Maßnahme

Den Messumformerkopf ausrichten.

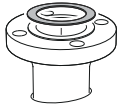
3.2 Flanschausführung mit Spülring (Optionscode PC1)

Voraussetzungen

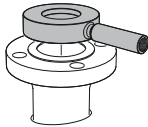
Falls anwendbar, die segmentierte Hornantenne zusammenbauen.

Prozedur

1. Eine geeignete Dichtung am Tankflansch anbringen.



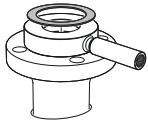
2. Den Spülring auf die Dichtung setzen.



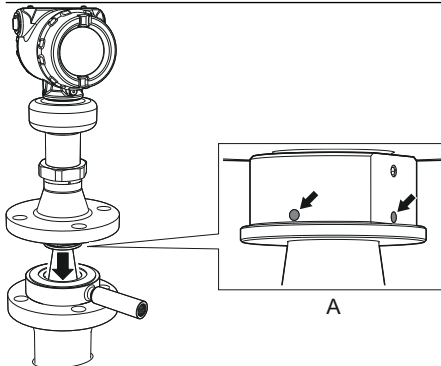
3. Eine geeignete Dichtung auf den Spülring setzen.

Anmerkung

Eine Mindeststärke der Dichtung von 0,125 in. (3,2 mm) ist für Flansche in Schutzplatten-Bauweise erforderlich.

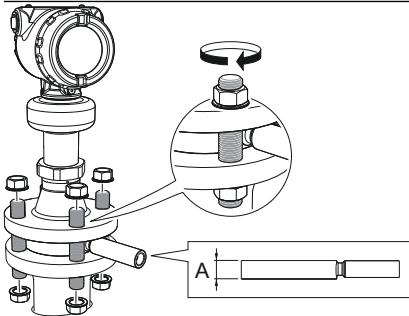


4. Die an den Flansch und den Messumformer montierte Antenne in den Stutzen einführen.



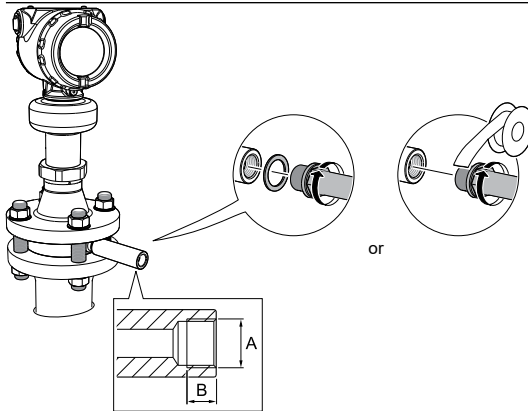
A. Antenne mit Luftspülöffnungen verwenden

5. Die Schrauben und Muttern mit dem für den Flansch und die Dichtung ausreichenden Drehmoment festziehen.



A. 1,0 in. (25,5 mm)

6. Die Spülleitung anschließen. Entsprechend den örtlichen Vorschriften ein Gewindedichtmittel oder eine Dichtung verwenden.



A. $G\frac{3}{8}$ in.

B. 0,4 in. (10 mm)

Nächste Maßnahme

Den Messumformerkopf ausrichten.

3.2.1 Daten der einströmenden Luftversorgung

- Max. Druck: 190 psi (13 bar)
- Empfohlener Druck: 100 bis 115 psi (7 bis 8 bar)
- Eingangs- und Ausgangsanschluss: BSPP (G) $\frac{3}{8}$ in.
- Luftverbrauch: 252 gal/min bei 65 psi (955 l/min bei 4,5 bar)

3.3 Gewindeausführung, Antennendurchmesser kleiner als Gewindedurchmesser

3.3.1 Tankanschluss mit Gewinde

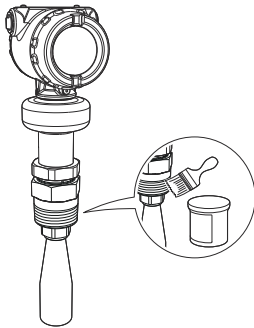
Voraussetzungen

Falls anwendbar, die segmentierte Hornantenne zusammenbauen.

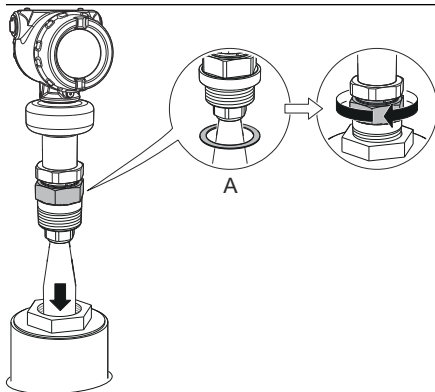
Prozedur

1. Entsprechend den örtlichen Vorschriften entweder Anti-Seize-Paste oder PTFE-Band auf dem Gewinde verwenden.

⚠ Dichtung kann als Dichtmittel für 1½ oder 2 in. BSPP (G)-Gewinde verwendet werden.



2. Den Messumformer am Tank montieren.



A. Dichtung (nur für 1½ in. und 2 in. BSPP [G]-Gewinde)

Nächste Maßnahme

Den Messumformerkopf ausrichten.

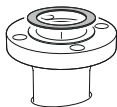
3.3.2 Tankanschluss mit Flansch

Voraussetzungen

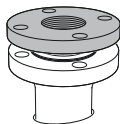
Falls anwendbar, die segmentierte Hornantenne zusammenbauen.

Prozedur

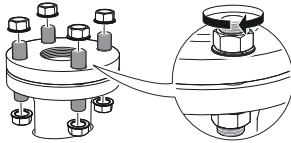
1. Eine geeignete Dichtung am Tankflansch anbringen.



2. Den vom Kunden beigestellten Flansch über der Dichtung anbringen.

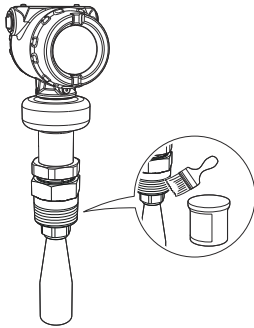


- Die Schrauben und Muttern mit dem für den/die gewählte(n) Flansch und Dichtung ausreichenden Drehmoment festziehen.

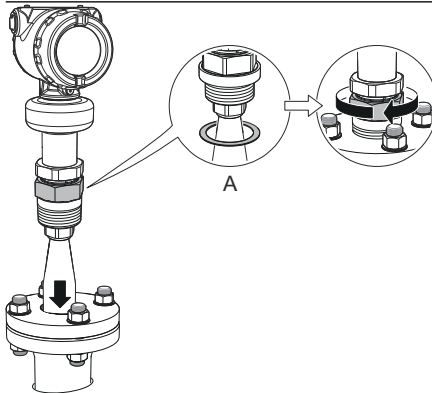


- Entsprechend den örtlichen Vorschriften entweder Anti-Seize-Paste oder PTFE-Band auf dem Gewinde verwenden.

⚠ Dichtung kann als Dichtmittel für 1½ oder 2 in. BSPP (G)-Gewinde verwendet werden.



- Messumformer mit Antenne in den Stutzen einführen.



A. Dichtung (nur für 1½ in. und 2 in. BSPP [G]-Gewinde)

Nächste Maßnahme

Den Messumformerkopf ausrichten.

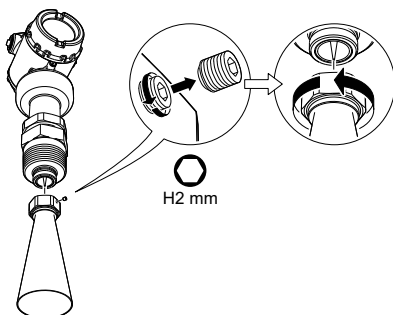
3.4 Gewindeausführung, Antennendurchmesser größer als Gewindedurchmesser

Voraussetzungen

Falls anwendbar, die segmentierte Hornantenne zusammenbauen.

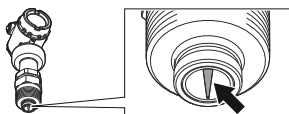
Prozedur

1. Die Antenne abschrauben und abnehmen.



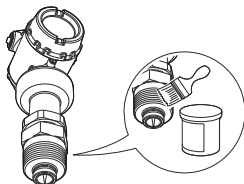
Anmerkung

Darauf achten, die Mikrowellen-Austrittsspitze nicht zu zerkratzen. Die Austrittsspitze ist gegen mechanische Stöße empfindlich.

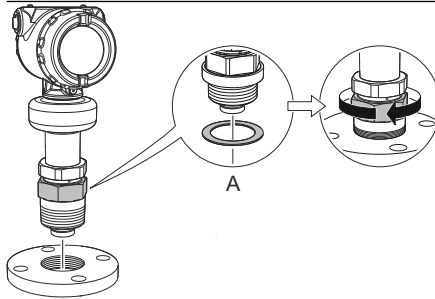


2. Entsprechend den örtlichen Vorschriften entweder Anti-Seize-Paste oder PTFE-Band auf dem Gewinde verwenden.

⚠ Dichtung kann als Dichtmittel für 1½ oder 2 in. BSPP (G)-Gewinde verwendet werden.



- Den Adapter auf dem vom Kunden beigestellten Flansch montieren.

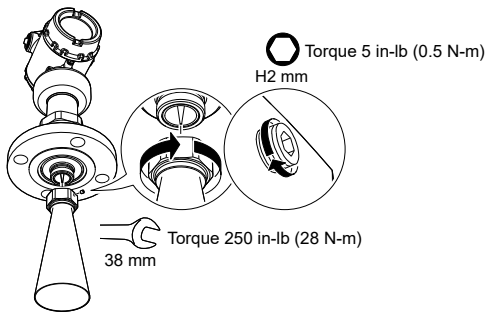


A. Dichtung (nur für 1½ in. und 2 in. BSPP [G]-Gewinde)

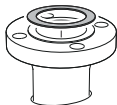
- Die Antenne montieren.

Anmerkung

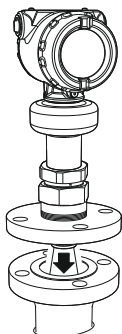
Mikrowellen-Austrittsspitze visuell auf Beschädigung und Verschmutzung untersuchen.



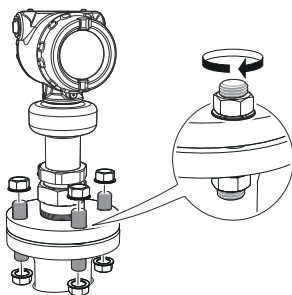
- Eine geeignete Dichtung am Tankflansch anbringen.



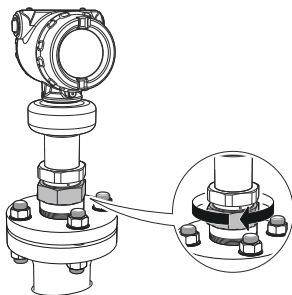
6. Die an den Flansch und den Messumformer montierte Antenne in den Stützen einführen.



7. Die Schrauben und Muttern mit dem für den/die gewählte(n) Flansch und Dichtung ausreichenden Drehmoment festziehen.



8. Den Adapter einschrauben, bis er fest sitzt.



Nächste Maßnahme

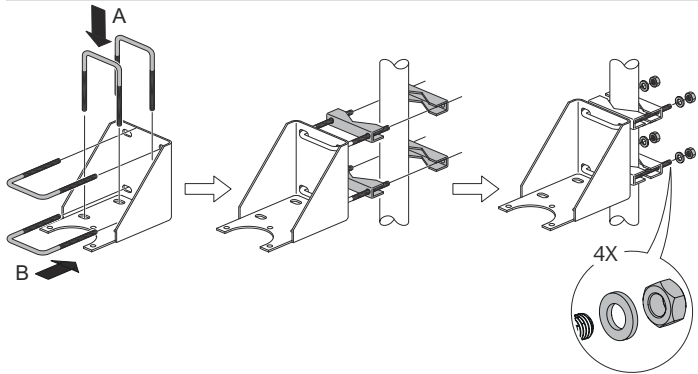
Den Messumformerkopf ausrichten.

3.5 Montage der Halterung

Prozedur

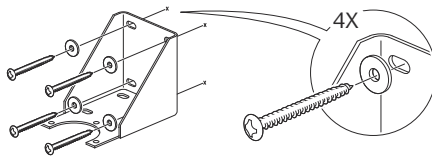
1. Den Montagewinkel an einem Rohr bzw. einer Wand befestigen.

An einem Rohr:

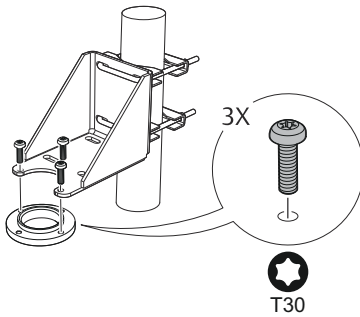


- A. Horizontale Rohrleitung
- B. Vertikale Rohrleitung

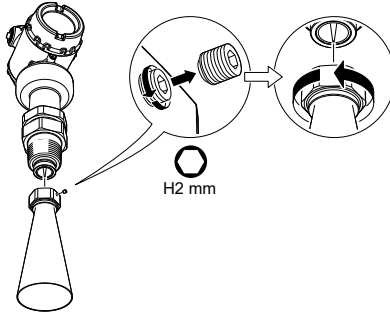
An einer Wand:



2. Die Halterung am Montagewinkel befestigen.

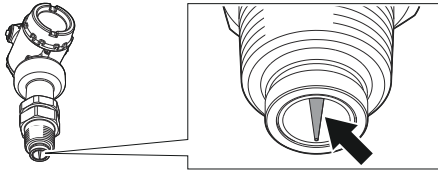


3. Die Antenne abschrauben und abnehmen.

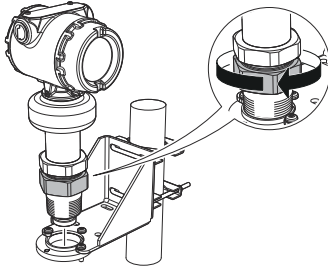


Anmerkung

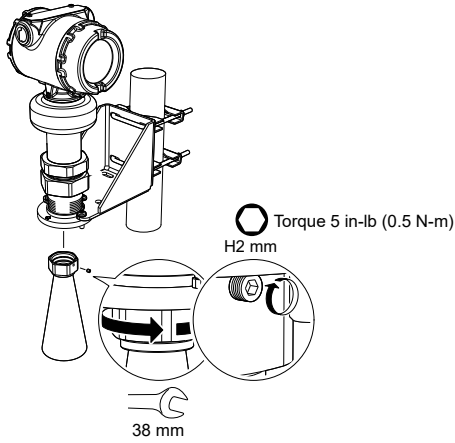
Darauf achten, die Mikrowellen-Austrittsspitze nicht zu zerkratzen. Die Austrittsspitze ist gegen mechanische Stöße empfindlich.



4. Den Messumformer in die Halterung einschrauben.



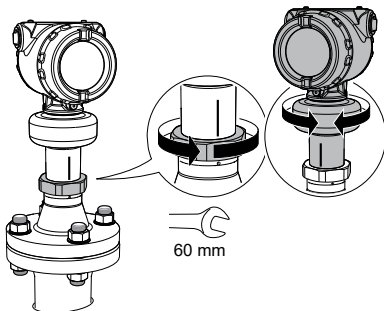
5. Die Antenne montieren.



4 Messumformerkopf ausrichten

Prozedur

1. Die Muttern lockern und den Messumformer drehen.



2. Sicherstellen, dass der Messumformer richtig ausgerichtet ist.

Option	Bezeichnung
Offener Tank	Die Markierung am Sensormodul zur Tankwand ausrichten (siehe Abbildung 4-1).
Führungsrohr	Die externe Erdungsschraube auf die Löcher im Führungsrohr ausrichten (siehe Abbildung 4-2).
Bezugsgefäß	Die externe Erdungsschraube auf die Prozessanschlüsse ausrichten (siehe Abbildung 4-3).

Abbildung 4-1: Offener Tank

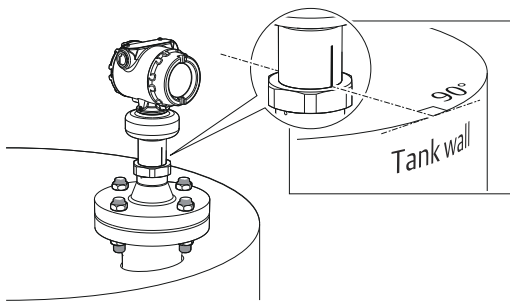


Abbildung 4-2: Führungsrohr

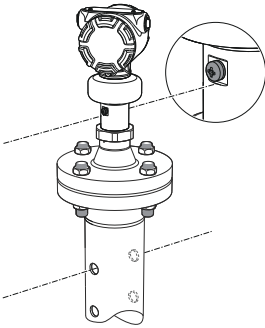
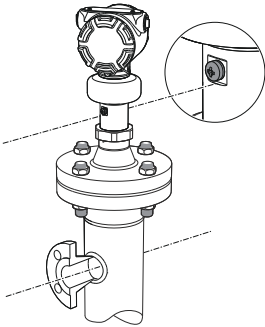
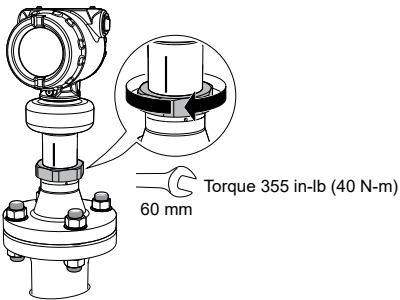


Abbildung 4-3: Bezugsgefäß



3. Die Mutter festziehen.



5 Ausrichten des Anzeigers (optional)

Zum Verbessern des Zugangs vor Ort sowie der Ablesbarkeit der optionalen LCD-Anzeige:

Voraussetzungen

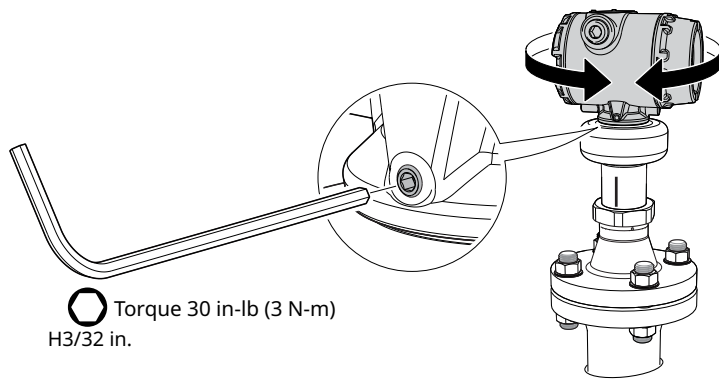
Anmerkung

Bei schwingungsarmen Anwendungen muss das Messumformergehäuse vollständig in das Sensormodul eingepasst werden, um die Spezifikationen der Vibrationstests zu erfüllen. Dies wird durch Drehen des Messumformergehäuses im Uhrzeigersinn bis zum Gewindeanschlag erreicht.

Prozedur

1. Die Feststellschraube lösen, bis das Messumformergehäuse leicht gedreht werden kann.
 2. Zuerst das Gehäuse im Uhrzeigersinn in die gewünschte Richtung drehen. Wenn die gewünschte Ausrichtung aufgrund des Gewindeanschlages nicht erzielt werden kann, das Gehäuse gegen den Uhrzeigersinn in die gewünschte Richtung drehen (bis zu 360° vom Gewindeanschlag).
 3. Die Sicherungsschraube wieder festziehen.
-

Abbildung 5-1: Drehen des Messumformergehäuses



6 Elektrische Anschlüsse vorbereiten

6.1 Kabelauswahl

Tabelle 6-1: Empfohlene Kabelgröße

Protokoll	Drahtdurchmesser
4–20 mA/HART®	24–14 AWG
FOUNDATION™ Feldbus	18 AWG, Feldbus Typ A-Kabel

Für Umgebungen mit hohen elektromagnetischen Interferenzen (EMI) wird die Verkabelung mit verdrehten Adernpaaren und abgeschirmten Kabeln empfohlen.

Leitungen verwenden, die für mindestens 5 °C über der maximalen Umgebungstemperatur konzipiert sind.

An jeder Anschlussklemme können zwei Adern sicher angeschlossen werden.

6.2 Kabelverschraubung/Schutzrohr

Bei Installationen mit Ex-Schutz/druckfester Kapselung dürfen nur Kabelverschraubungen oder Leitungseinführungen verwendet werden, die für Ex-Schutz/druckfeste Kapselung zugelassen sind.

6.3 Stromverbrauch

Max. 1 W, max. Strom 23 mA

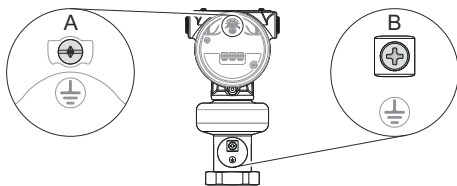
6.4 Erdung

Sicherstellen, dass die Erdung den nationalen und lokalen Vorschriften für die Elektroinstallation entspricht. Eine Nichtbeachtung dieser Anweisung kann den Geräteschutz beeinträchtigen.

Messumformergehäuse

Die beste Methode zur Erdung ist die direkte Verbindung zur Erde mit minimaler Impedanz. Es sind zwei Erdanschlussschrauben vorhanden (siehe [Abbildung 6-1](#)).

Abbildung 6-1: Erdungsschrauben



A. Interne Erdungsschraube

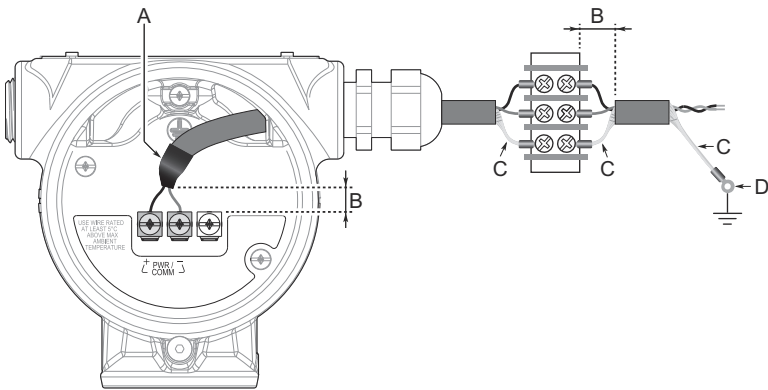
B. Externe Erdungsschraube

Erdung des Kabelschirms

Der Kabelschirm des Geräts muss folgende Anforderungen erfüllen:

- kurz abisoliert und vom Gehäuse des Messumformers isoliert wird.
- kontinuierlich über das gesamte Segment hinweg angeschlossen ist.
- auf der Seite der Spannungsversorgung mit einer guten Erdung verbunden ist.

Abbildung 6-2: Kabelschirm



- Abschirmung und Beilitze isolieren*
- Abstand minimieren*
- Abschirmung kürzen und freiliegende Beilitze isolieren*
- Beilitze an die Erdung der Spannungsversorgung anschließen*

Anmerkung

Die Abschirmung und deren Beilitze nicht am Messumformer erden. Wenn die Kabelabschirmung das Gehäuse des Messumformers berührt, kann dies Erdungsschleifen erzeugen und die Kommunikation stören.

6.5 4-20 mA HART®

6.5.1 Spannungsversorgung

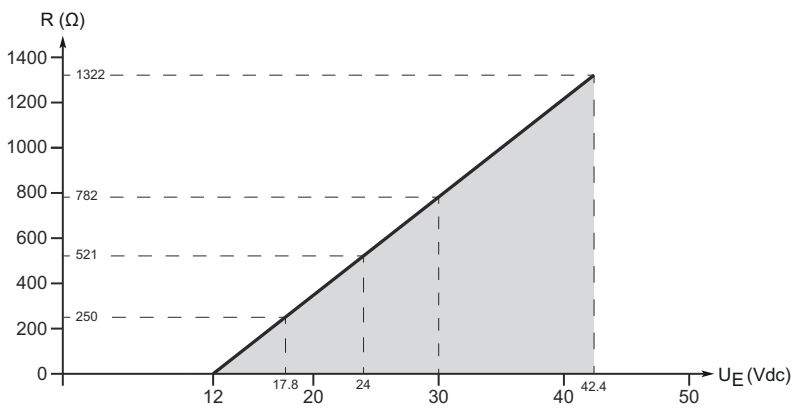
Der Messumformer kann mit 12–42,4 Vdc (12–30 Vdc in eigensicheren Installationen) an den Messumformerklemmen betrieben werden.

6.5.2 Bürdengrenzen

Die HART® Kommunikation erfordert einen Messkreiswiderstand von min. 250 Ω. Die max. Messkreisbürde (R) ist von der externen Spannungsversorgung (U_E) abhängig.

$$R = 43,5 \times (U_E - 12)$$

Abbildung 6-3: Bürdengrenzen



6.6 FOUNDATION™ Feldbus

6.6.1 Spannungsversorgung

Der Messumformer wird mit 9–32 Vdc (9–30 Vdc in eigensicheren Installationen und 9–17,5 Vdc für FISCO) an den Messumformerklemmen betrieben.

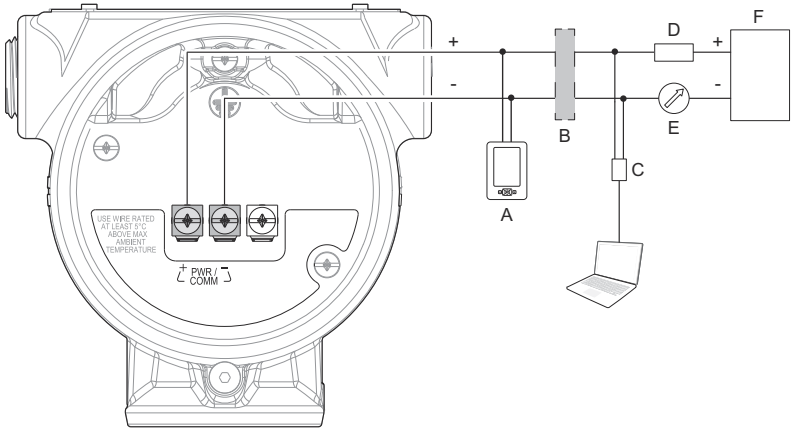
6.6.2 Signalabschluss

Ein Abschluss sollte am Anfang und Ende jedes Feldbussegments installiert sein.

Bei Messumformern mit integriertem Abschluss einen Überbrückungsdraht zwischen den Anschlussklemmen „TERMINATE ON“ anschließen, um den Abschluss zu aktivieren.

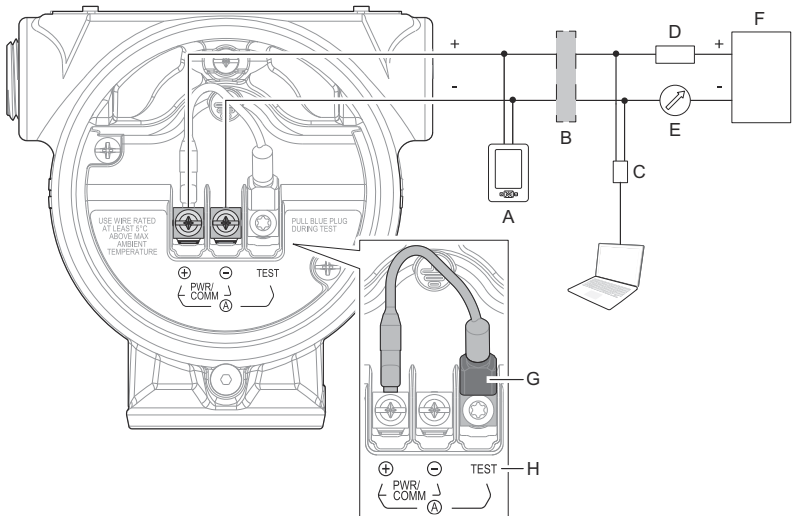
6.7 Anschlusschema

Abbildung 6-4: 4-20 mA/HART® Kommunikation



- A. Feldkommunikator
- B. Zugelassene eigensichere Barriere (nur für eigensichere Installationen)
- C. HART Modem
- D. Bürde ($\geq 250 \Omega$)
- E. Amperemeter
- F. Spannungsversorgung

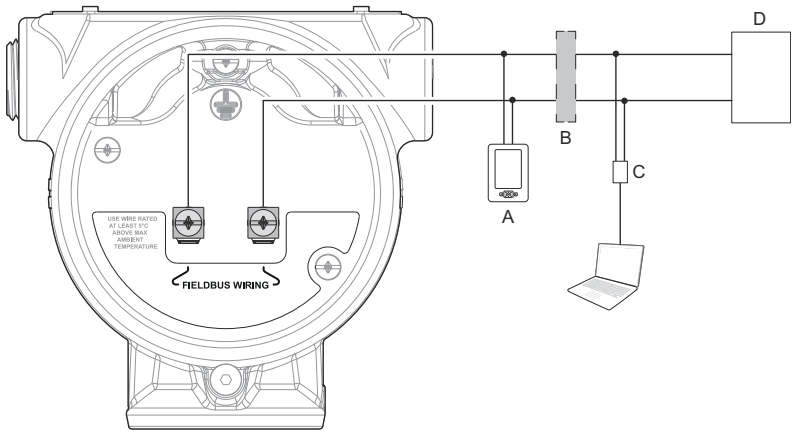
Abbildung 6-5: 4–20 mA/HART Kommunikation – Anschlussklemmenblock mit TEST-Klemme



- A. Feldkommunikator
- B. Zugelassene eigensichere Barriere (nur für eigensichere Installationen)
- C. HART Modem
- D. Bürde ($\geq 250 \Omega$)
- E. Amperemeter
- F. Spannungsversorgung
- G. Blauer Stecker
- H. TEST-Klemme

Anmerkung

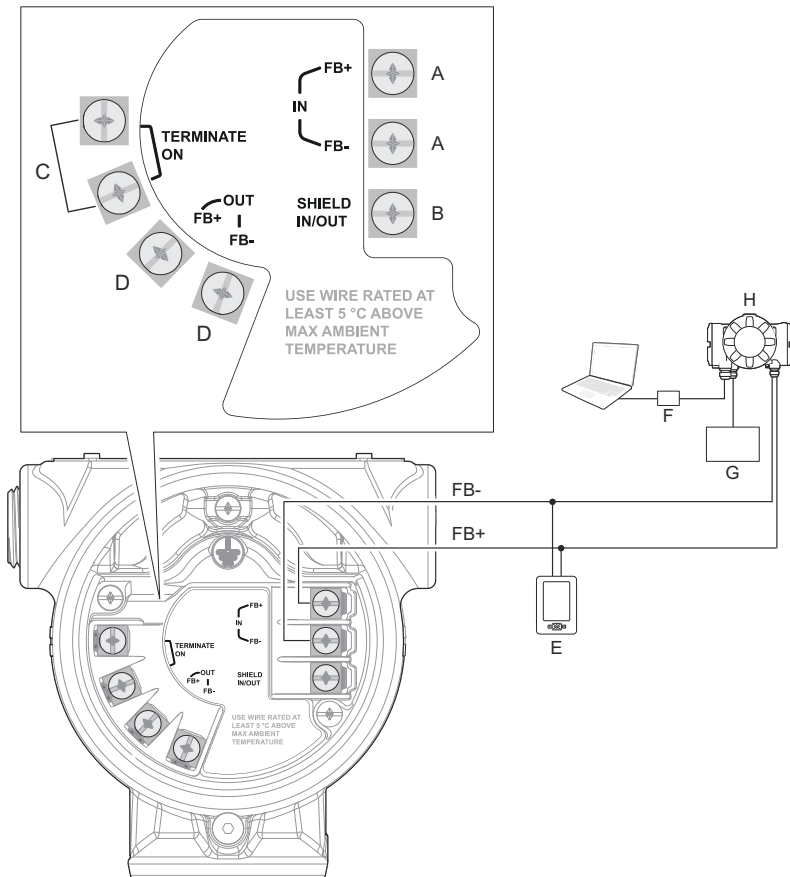
Der blaue Stecker darf nur während des Verfahrens der Messkreisstrommessung abgeklemmt werden.

Abbildung 6-6: FOUNDATION™ Feldbus

- A. Feldkommunikator
- B. Zugelassene eigensichere Barriere (nur für eigensichere Installationen)
- C. FOUNDATION™ Feldbus-Modem
- D. Spannungsversorgung

Bei den Anschlussklemmen muss keine Polarität beachtet werden.

Abbildung 6-7: FOUNDATION Feldbus-Anschlussklemmenblock mit integriertem Abschluss und Anschlüssen für verketteten Anschluss

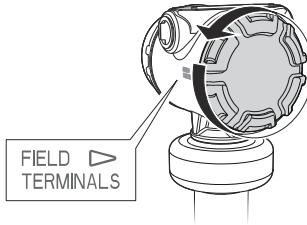


- A. Tankbus
- B. Kabelabschirmung (isolieren, um Berührung des Messumformergehäuses zu verhindern)
- C. Integrierter Abschluss (Überbrückung anschließen, wenn es sich um das letzte Gerät auf dem Feldbus-Segment handelt)
- D. Verketteter Anschluss an andere Geräte
- E. Feldkommunikator
- F. Feldbus-Modem
- G. Spannungsversorgung
- H. Rosemount™ 2410 Tank-Hub

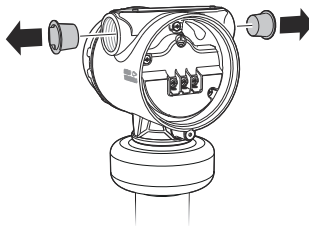
7 Elektrischer Anschluss und Spannungsversorgung

Prozedur

1. ⚠️ Sicherstellen, dass die Spannungsversorgung vom Gerät getrennt ist.
2. Die Abdeckung entfernen.

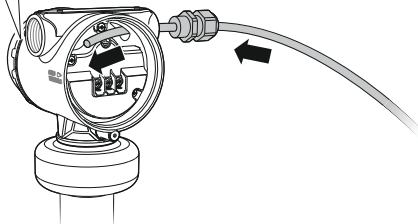
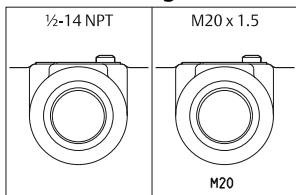


3. Die Kunststoffstopfen entfernen.

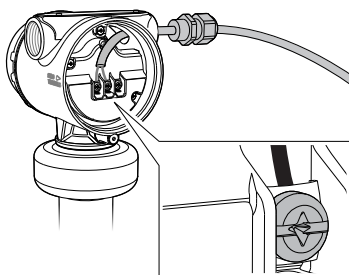


- 4. Das Kabel durch die Kabelverschraubung/das Kabelschutzrohr ziehen.⁽¹⁾

Kennzeichnung von Gewindegröße und -typ:



- 5. Die Adern anschließen.

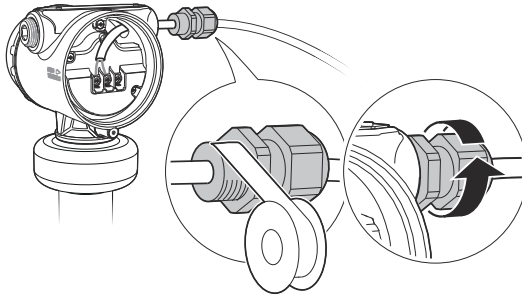


Torque 7 in-lb (0.8 N-m)

- 6. Auf die ordnungsgemäße Erdung achten.

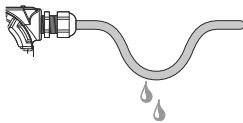
⁽¹⁾ Falls nicht anderweitig markiert, haben die Leitungseinführungen im Messumformergehäuse mit 1/2-14 NPT-Gewinde.

7. Die Kabelverschraubung wieder festziehen.
PTFE-Band oder ein anderes Dichtmittel auf dem Gewinde anbringen bzw. auftragen.

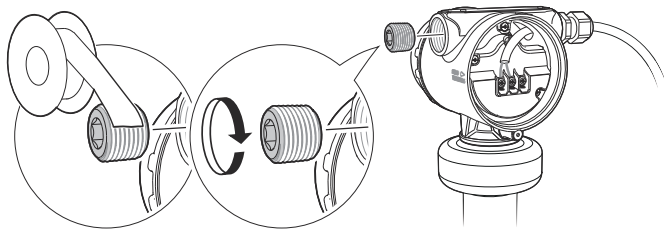


Anmerkung

Sicherstellen, dass die Verkabelung mit einer Abtropfschlaufe installiert wird.

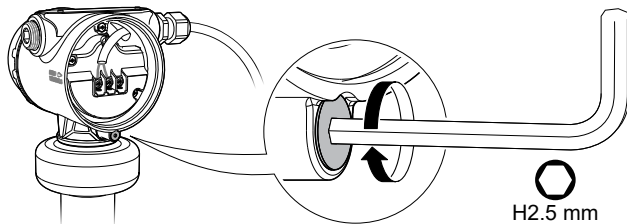


8. Nicht verwendete Leitungseinführungen mit dem mitgelieferten Metallstopfen verschließen.
PTFE-Band oder ein anderes Dichtmittel auf dem Gewinde anbringen bzw. auf dieses auftragen.

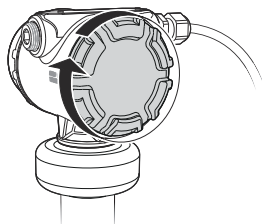


9. Die Abdeckung fest anbringen.

- a) Sicherstellen, dass die Gehäusedeckel-Sicherungsschraube ganz in das Gehäuse eingeschraubt ist.

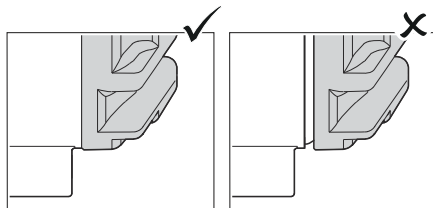


- b) Die Abdeckung fest anbringen.



Anmerkung

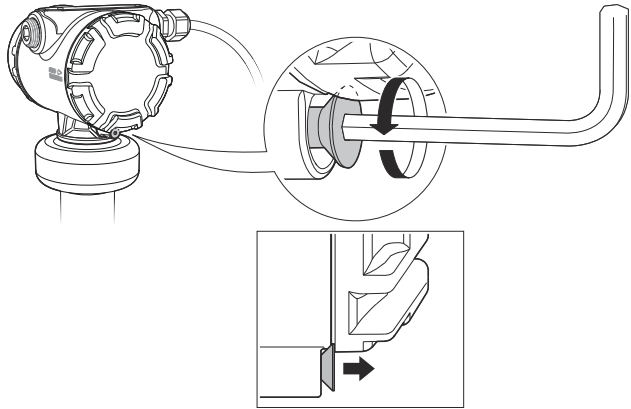
Sicherstellen, dass die Abdeckung vollständig geschlossen ist. Zwischen dem Deckel und dem Gehäuse darf kein Spalt sein.



- c) Die Sicherungsschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie die Abdeckung berührt.

Anmerkung

Nur für Installationen mit Ex-Schutz/druckfester Kapselung erforderlich.



- d) Die Sicherungsschraube zusätzlich noch eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Gehäusedeckel zu sichern.

10. Die Spannungsversorgung anschließen.

Anmerkung

Es kann bis zu 15 Sekunden dauern, bis der Digitalanzeiger aufleuchtet.

8 Konfiguration

8.1 Konfigurationsgeräte

- Integration von Feldgeräten (FDI)-konforme Systeme
- Gerätedeskriptor (DD)-konforme Systeme
- Gerätetyp-Manager (DTM™)-konforme Systeme

8.2 Rosemount Radar Master Plus

Rosemount Radar Master Plus ist das bevorzugte Konfigurations-Tool. Es ist ein Benutzeroberflächen-Plug-in (UIP), das grundlegende Konfigurationsoptionen sowie erweiterte Konfigurations- und Wartungsfunktionen bietet. Für das Ausführen von Rosemount Radar Master Plus ist ein FDI- oder DTM-konformer Host erforderlich.

Zugehörige Informationen

[Emerson.com/RosemountRadarMasterPlus](https://www.emerson.com/RosemountRadarMasterPlus)

8.2.1 AMS Device Configurator herunterladen

Der AMS Device Configurator ist eine Software zur Konfiguration von Emerson Feldgeräten mit FDI-Technologie.

Prozedur

Software unter [Emerson.com/AMSDeviceConfigurator](https://www.emerson.com/AMSDeviceConfigurator) herunterladen.

8.3 Bestätigen des korrekten Gerätetreibers

Prozedur

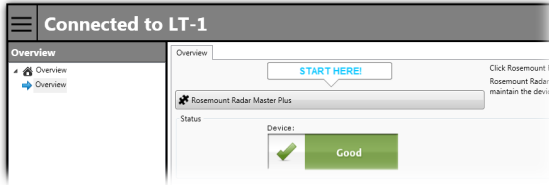
1. Überprüfen, dass das richtige FDI/DD/DTM-Paket auf den Systemen geladen ist, damit eine ordnungsgemäße Kommunikation sichergestellt ist.
2. Das neueste FDI/DD/DTM-Paket unter [Emerson.com/MySoftware](https://www.emerson.com/MySoftware) oder [FieldCommGroup.org](https://www.fieldcommgroup.org) herunterladen.

8.4 Messumformer mittels „Guided Setup“ (Menügeführte Einrichtung) konfigurieren

Die im Assistenten „Guided Setup“ (Menügeführte Einrichtung) verfügbaren Optionen enthalten alle für den Grundbetrieb erforderlichen Elemente.

Prozedur

1. Bei Verwendung einer FDI- oder DTM-konformen Software **Overview (Übersicht)** → **Rosemount Radar Master Plus** wählen.



2. **Configure (Konfigurieren)** → **Guided Setup (Menügeführte Einrichtung)** wählen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

9 Segmentierte Hornantenne zusammenbauen

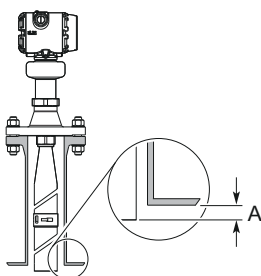
Voraussetzungen

Dieser Abschnitt gilt für die segmentierte Hornantenne (Optionscode S2). Nur ein Segment verwenden; die Gesamtlänge der Antenne darf 47,2 in. (1 200 mm) nicht überschreiten.

Prozedur

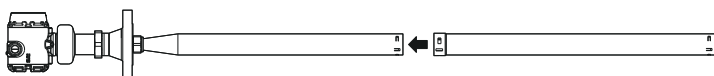
1. Die Antennenlänge bestimmen.

Abbildung 9-1: Empfehlungen für die Installation

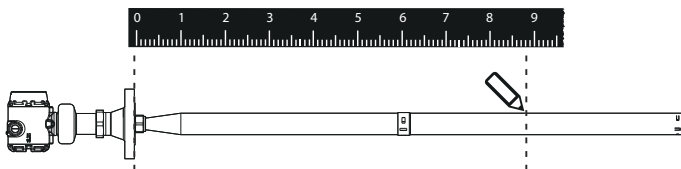


A. Mindestens 0,4 in. (10 mm)

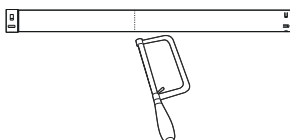
2. Das Segment bis zum Anschlag in die Hornantenne einführen.



3. Die Schnittstelle am Segment markieren.

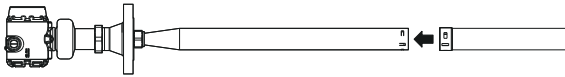


4. Das Segment an der Markierung abschneiden und entfernen.



5. Grate entfernen.

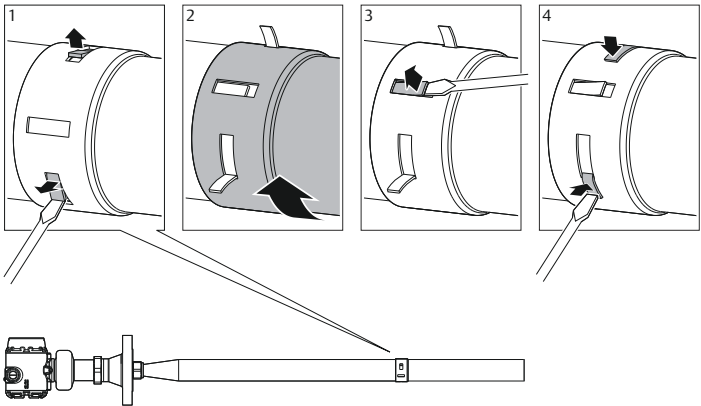
- 6. Das Segment bis zum Anschlag in die Hornantenne einführen.



- 7. Das Segment an der Antenne befestigen.

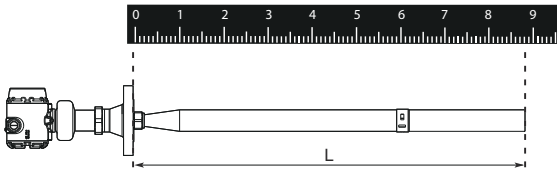
Anmerkung

Auf scharfe Kanten achten. Schutzhandschuhe tragen!



- 8. Die Länge der Antennenverlängerung messen (L).

Antennenverlängerung (L):



- 9. Die Konfiguration des Messumformers mit der neuen Länge der Antennenverlängerung (L) aktualisieren.

Configure (Konfigurieren) → Manual Setup (Manuelle Einrichtung) → Level Setup (Füllstandseinrichtung) → Antenna (Antenne) wählen.



Kurzanleitung
00825-0105-4408, Rev. BC
Februar 2024

Weiterführende Informationen: [Emerson.com/global](https://www.emerson.com/global)

©2024 Emerson. Alle Rechte vorbehalten.

Die Verkaufsbedingungen von Emerson sind auf Anfrage erhältlich. Das Emerson Logo ist eine Marke und Dienstleistungsmarke der Emerson Electric Co. Rosemount ist eine Marke der Emerson Unternehmensgruppe. Alle anderen Marken sind Eigentum ihres jeweiligen Inhabers.

ROSEMOUNT™

